

Obentage.

10. Mai.

- 1521. Der Cantor Sebastian Wiant gestorben.
1700. Der Pfarrer Johann Peter Sebel geboren.
1816. Der Romanist Friedrich Gerhards geboren.
1871. Fricke zu Frankfurt am Main.
1891. Umarmung des Kaiserthums.
1902. Geburtstagsfeier zum 100jährigen Bestehen.
1904. Der Reichspräsident Paul von Hindenburg gestorben.
1906. Die erste russische Reichsduma wird mit einer Thronrede eröffnet.

Tagespruch: Eine Dornen blüht kein Strauch auf Erden,
Auch vermählt sich der Wein,
Und von tausend Freuden, die uns werden,
Ist vielleicht kaum eine rein.
F. v. Sonnenberg.

Die Zerstörung Magdeburgs.

(Zur Erinnerung an den 10. Mai 1631.)

Von Dr. S. P. Mann.

Die furchtbare Brandkatastrophe vom 10. Mai 1631, durch die unsere Kaiserstadt Magdeburg — der Dom, das Kloster u. s. w. — und einige kleine Hofschlösser an der Elbe zusammen — in Asche und Asche sank, hat auf die Gemüther der Zeitgenossen einen gewaltigen Eindruck gemacht und in ihnen noch lange nachgedacht. Das kam bei der Bedeutung Magdeburgs in damaliger Zeit nicht Wunder nehmen. Denn Magdeburg war nicht ein unbedeutendes Flecken, sondern eine der größten und wohlhabendsten Städte Norddeutschlands. Zudem war es ein in strategischer Hinsicht höchst wichtiger Punkt der hiesigen Wehrmacht an der Elbe, dessen Verlust für Gustav Adolf nicht nur für die kaiserlichen von unbedeutendem Gewinn werden mußte. Endlich war die Stadt die Hauptstadt des evangelischen Glaubens, auf deren Schicksal die Protestanten in langer Erwartung das Augenmerk gerichtet hielten und die das katolische das allerhöchste Interesse zog.

Dazu kommt noch ein weiteres Moment. Man weiß aus Erfahrung, wie eifrig die Frage nach dem Urheber oder der Ursache schon bei bedeutungsvollen Vorfällen berührt wird, und wie, wenn die Verantwortlichkeit nicht ganz klar liegt, die verschiedensten und einander widersprechenden Ansichten geäußert, gelaßt und weiter getragen werden. Im vorliegenden Falle ist die Frage nach dem Urheber der Zerstörung Magdeburgs bei der gewöhnlichen Bedeutung der Stadt von den Zeitgenossen diskutiert worden. Die Ursache der Katastrophe wird nicht nur durch die Katastrophe selbst, wie der Dichter in der Nacht, die um den Rest der Stadt ringenden Parteien.

Und in der Tat: die Quellen sind Region, die widersprechenden Ansichten finden sich in ihnen geäußert. Die einen legen, der Katholik Tilly habe das Steuerrad in allen Ecken auf sich laden lassen. Andere wieder, daß Papst, beim Innerfeldzug, die Besatzung gelockert hat. Wieder andere lassen sich durch von der kaiserlichen Soldateska den Plamen gezeugt sein.

Auf der anderen Seite behauptet man, die Bürger der Stadt hätten aus „Desperation“ Feuer eingelegt. Wie er andere behaupten im besonderen die schwedischen Elemente der Wehrmacht. Endlich macht man den schwedischen Oberst und Hofmarschall Dietrich von Falkenberg für die Katastrophe verantwortlich. Er, von Gustav Adolf mit einer schwedischen Besatzung nach Magdeburg geschickt, die harte Stellung um jeden Preis bis zu des Königs Ankunft zu halten, habe, als er alles verloren gesehen, die Stadt den Plamen preisgegeben.

So mannigfaltig und widersprechend nun aber auch die geäußerten Ansichten sind, so läßt sich doch schon bei oberflächlicher Betrachtung der Berichte eine sehr merkwürdige Tatsache konstatieren: die katolischen Berichterstatter machen die protestantischen Einwohner, die protestantischen die katholischen Soldaten für die Katastrophe verantwortlich. Man sucht also ganz geflissentlich die Angehörigen der eigenen konfessionellen Partei von dem Verdachte jeder Schuld an der Katastrophe rein zu waschen, den Angehörigen der Gegenpartei hingegen alle Schuld zuzuschreiben. Und gerade die tendenziöse Färbung der Quellen nach konfessionellen Gesichtspunkten ist es vor allem gewesen, die man auch die Geschichtswissenschaft der letzten Jahrzehnte immer wieder zu der Frage hingestrieben und zu ihrer Lösung angereizt hat.

Aber freilich haben die zahlreichen Wunderratschläge in die Mitte des vorigen Jahrhunderts hinein wenig oder gar nicht mit Wissenschaft zu tun. Die sie unternehmen, sind alleamt in konfessionellen Vorurteilen ebenso befangen wie die gewöhnlichen Berichterstatter. Dabei läßt der Zeit an Geschichtsforscher nicht zu wünschen übrig. Es sind keine Geschichtsforscher, sondern Parteifunktionäre.

Erst um die Mitte des vorigen Jahrhunderts (1683) kam der Wendepunkt. Natürlich noch protestantischer Seite. Der jüngere Droschke ist es gewesen, der zum ersten Male streng kritisch und vorurteilsfrei an die Lösung der Katastrophe herangetreten ist. Von ihm ab datiert die echte Forschung auf protestantischer Seite. Auf katolischer gilt noch heute das Dogma der Begegnungstheorie, ohne daß es durch wirklich wissenschaftliche Forschungen erweisen worden wäre.

Sehr bezeichnend für die bisherige Behandlung der Frage war es nun folgende, daß sich bei exakter Forschung ihre Lösung als sehr schwer herausstellte. Gegenüber den im Bräutchen sicherer Überzeugung laut verurteilten Dogmen ist das Ergebnis der Droschkeschen Forschungen ein recht überraschendes. Er kam zu dem Resultat: es läßt sich weder ein abschließendes volgendes Feststellungsmerk von Seiten Tillys, noch Falkenbergs, noch der Magdeburger nachweisen. Jetzt steht nur, daß Papst, beim an der Höhenforse, um den verweirten Widerstand der Bürger daselbst zu brechen, einige Häuser hat anzünden lassen. Und als wahrscheinlich darf es gelten, daß der Befehl auch an anderen Stellen zu demselben Zwecke wiederholt worden ist.

Demgegenüber mußte es Wunder nehmen, daß wenig später ein mit den Grundrissen anderer Kreuze als möglicherweise Historiker zu einem ganz anderen Resultat gelangte. Gegen Tillys scharf polemisierte, hat der frühere Jenseiter Geschichtswissenschaftler Dr. K. v. Meißner, der von ultramontanen „Forschern“ vertretenen Standpunkt wissenschaftlich zu begründen gesucht, daß die Schuld an der Katastrophe den schwedischen Oberst Falkenberg und die ihm anhängenden Elemente in der Wehrmacht trifft. Von ihnen sei am Tage der Katastrophe ein von langer Hand vorbereitetes Zerstörungswerk ausgeführt worden.

So war denn die alte Kontroverse nun aufgeführt, aber vom Standpunkt des Säkularismus aus der gegen früher Forschung erhoben. Und nun haben sich bis in unser Jahrhundert hinein eine große Zahl von Forschern, besonders auch Magdeburger, um die Lösung der Frage bemüht. Ehrende Erwähnung verdient der leider zu früh verstorbenen Magdeburger Stadtarchivar Dittmar, der aus dem feiner Urteil unterstehenden Archive eine große Menge sehr wichtiger Quellen publiziert hat. Und wenn auch manches immer dunkel bleibt, manches noch durch weitere Forschung aufklärt werden muß, wir dürfen doch sagen, daß die Kontroverse heute in gewissem Sinne zum Abschluß gebracht worden ist.

Daß die Magdeburger, daß den schwedischen Obersten Falkenberg irgendwelche Schuld an der Katastrophe trifft, davon kann heute nicht mehr die Rede sein. Die Schuld für die Vernichtung der herrlichen Stadt trifft vielmehr die kaiserlichen, genauer gesagt: spanischen, der um der Wehrmacht der Magdeburger zu brechen, Feuer in die Stadt hat legen lassen, und die Soldaten, die auch ohne Papstbescheid Befehl — gleichviel aus welchen Motiven — das Elende getan haben.

Dagegen läßt sich ein abschließendes, planmäßiges Zerstörungswerk von kaiserlicher Seite nicht erweisen und ist auch nicht nachweisbar.

Gerade deshalb vermag aber auch die Brandstiftung Papstbescheid und der Soldaten die Vernichtung der ganzen großen Stadt allein noch nicht zu erklären. Zu ihrer völligen Vernichtung hat vor allem noch ein — wie nach den neuesten Forschungen als sicher gelten darf — plötzlich während der Katastrophe einsetzender mächtiger Vorkatholik beigetragen.

So ist die furchtbare Stadt Magdeburg, die Berle Norddeutschlands, am 10. Mai 1631 schließlich dem zufälligen Zusammenwirken verschiedener unglücklicher Umstände zum Opfer gefallen.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 9. Mai.

— Ergeben die Jäger keine Kisten in aller Stelle sein 50 kr. großes Dienstabzeichen im neuen Familienkreuz. Blumenpendeln und zahlreiche Glückwunschkarten von und fern waren eingetroffen.
— Ergeben die Jäger ist 1830 als Sohn eines Antikaribankmanns in Wittenberg geboren.
— Der Infanterieregiment Nr. 24, ein das damals in Spanien und Neuchapin stand.
— Bei diesen Gelegenheiten machte er die drei Jahrgänge 1864, 1866 und 1870 mit, von denen er, mit größtenteils Orden dekoriert, heimkehrte.
— Beim Ueberzug nach Wien erwarb sich der erst 20jährige junge Offizier den Kronenorden dritter Klasse mit Schwertern, eine Auszeichnung, die meistens nur älteren verdienten Offizieren zuteil wird.
— Im deutsch-französischen Kriege wurde ihm das Offizierskreuz zweiter und erster Klasse verliehen, nachdem er an vielen Schlachten teilgenommen und sich bei Mars la Tour und de Mans besonders ausgezeichnet hatte, auch schwer verwundet worden war.
— Von 1863-87 fand er als Bataillonkommandeur im Infanterieregiment Nr. 26 in Magdeburg und wurde von da als etatsmäßiger Stabsoffizier in das Infanterieregiment Bogen u. Borsleben versetzt, beim Kronenorden er im Jahre 1890 wurde.
— Von 1892-96 befehligte er die 7. Infanteriedivision in Bromberg.
— Das 20jährige Jubiläum der Kaiserkrönung brachte ihm die Verleihung des ersten Abtes. 1896 wurde er als Generalleutnant zur Disposition gestellt und lebt seitdem in unserer Stadt, wo er sich betätigt in zahlreichen gemeinnützigen Bestrebungen beteiligt.
— Vor allem widmet er seine Kraft dem Kolonialverein, der sich unter seiner Leitung besonders entfaltet hat.
— Wäge sich Ergeben die Jäger noch auf lange Zeit der besten Gesundheit erfreuen und ihm noch lange Jahre geeigneten Stellen in unserer Vaterstadt bestreiten sein.
— Personalnachricht. Der Kaiserininspektor auf Probe-Ermittlung hier wurde zum Kaiserininspektor ernannt.

— Zur Landtagswahl. Der Bund der Landwirte trat in einer heute vormittag abgehaltenen Vertrauensmännerversammlung den Kandidaturen des Herrn Privatdozenten Dr. Steinbrück und des Herrn Justizrats Dr. Reil bei.

— Die Armenverwaltung gibt die Namen von 24 Männern, gemeinlich Professionisten, bekannt, die nicht für ihre Familien keine Kinder sorgen, so daß diese aus öffentlichen Mitteln unterstügt werden müssen. Der Stadt erwidert dadurch nicht unerhebliche Kosten.

Die Halle'sche Armen- und Waisenverwaltung. Die erste Nummer der Anstalten Nachrichten ist schon erschienen und wird in den nächsten Tagen den ehrenamtlichen Organen der Armenverwaltung sowie den Mitgliedern des Armenpflege- und Wohlfahrtsvereins zugesandt werden. Es enthält außer verschiedenen Generalberichtigungen an die Bezirkskommissionen u. a. Grundzüge der Stadt Halle über fortgeschrittene Armenfürsorge, Wohlfahrtsvereine des Reichsanstaltensvereins und des Armenpflege- und Wohlfahrtsvereins, sowie eine Beschreibung des Bundesrats als des Hauptmatters über die Beschäftigung der Armenverbände, Heilanstaltenbesuchung für Augenkranken zu veranlassen. Die nächste Nummer wird voraussichtlich Ende Juni erscheinen. Mit der Herausgabe des Blattes wird einem jeden je langer Zeit in den Kreisen der öffentlichen und privaten Armenpflege empfinden Wunde Rechnung getragen.

— Am Ratunverordneten-Verein für Sachsen und Thüringen sprach in der letzten Sitzung der Vorsitzende, Herr Professor Dr. G. O. L. Fleiß, über die Wetterbeobachtungen am 6. Mai. Zwei Gewitter brachten 24 mm Niederschlag in sehr kurzer Zeit, sieben Minuten, also verhältnismäßig lange, viel Hagel, der die Größe von Eichenblättern überstieg. Die großen Luftdruckunterschiede sind ein großer Faktor für die Entstehung des Hagels, das schnelle Einsetzen des Hochdruckes wird das Wasser unterhalb. Wenn dieses nun die aus Gesteinen bestehenden Gesteinsmassen berührt, getriebe es zu Hagel, der dem noch aufsteigenden Luftmassen Wasser entgegenfällt. Dadurch kommt die verheerende Größe der Hagelkörner zustande. Die Luftmasse ist häufig geföhnig. Größe geringer horizontaler Ausdehnung läßt sie mehr vertikalen Ausdehnung zu, die gewöhnliche große und kurze Gewitterwolke. Die Hagelkörner sind hart, ziemlich durchsichtig, während die Gewitterkörner mehr weich und unregelmäßig sind. Der Schnee ist rauh, hat ein Oegensflächen und bringt nicht ab wie Graupel. Der Hagelkörner an den Oegensflächen verursacht das Abstreifen einer verhältnismäßig großen Stelle. Man nahm zuerst an, daß aber der mechanischen Wirkung das unterste Hagelkörner. Durch Verluste des Vortragenden wurde jedoch festgestellt, daß der Einfluß der Räte unbedeutend und die mechanische Wirkung die Hauptursache ist. Die Anschlagstellen sind für die Lokatoren der Beweis, daß der Schaden wirklich durch Hagel herbeigeführt ist. Das Gewicht der Regen von getriden Fällen ist nicht so gering, als man gemeinlich annimmt. — Der Vortragende weist dann auf die in den letzten Jahren beobachteten starken lokalen Regen- und Schneefälle in Großhessen hin. In Halle handte der höchste Regenfall in kurzer Zeit 61 mm in einer halben Stunde. Darauf macht der Vortragende noch auf die verbesserte Einrichtung für die Beobachtung der Windrichtung aufmerksam, die fällig im Garten des landwirtschaftlichen Instituts aufgestellt wurde. Herr Professor W. a. u. e. r. und Herr Dr. F. r. o. m. e. g. a. b. e. n. haben dann Mitteilungen über familiären Koffeinieren, Koffein Kaffee, die hinsichtlich aus Vorlesung, Koffein Kaffee, das aber noch nicht verwendet wird. — Auf Anregung von Herrn Professor Fleiß wurde über den Versuch der Raupen gesprochen. Er hatte die bestmögliche Beobachtungen mit Faulbaum gemacht. Herr Weide wies auf den hierzulande Einbruch bei der Konjunktion von Mond und Jupiter im Verhältnis zu den darüber befindlichen Sternen hin.

— Der Halle'sche Verhörsverein hielt am Dienstag, den 19. Mai, abends 8 Uhr, im Hotel „Armenien“ seine Generalversammlung ab. Die Versammlung ist beschlußfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder. Die Tagesordnung lautet: Rechenschaftsbericht für 1907. Uitz und Arbeitsplan für 1908. Ergänzungswahl des Vorstandes. — Von der Hundeaussstellung. Eine weit über jedes Erwarten zahlreiche Beteiligung hat die morgigen, Sonntag, den 10. Mai, von 9 bis 12 Uhr im „Garten“ in Halle abgehaltene Ausstellung von Hunden aller Rassen, Jagdhunde und Luxus Hunde, voll besetzt; den Besuchern wird sich ein hervorragendes, wertvolles und edles Hundematerial präsentieren. Die Unterbringung und Fütterung der Hunde hat mehrere der verdienstvollen Herrn Gervais bereit übernommen. Die Ausstellung wird am Morgen um 8 Uhr eröffnet, um 10 Uhr beginnen die Prämierungen der Hunde. Es lohnt sich daher, schon in den Vormittagsstunden die Ausstellung zu besuchen. Während der Prämierung wird kein erhöhtes Entree erhoben. (Im übrigen sei auf die Anzeige verwiesen.)

Geschäftshaus

J. LEWIN, Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Preise u. Auswahl ohne Konkurrenz.

Preise u. Auswahl ohne Konkurrenz.

Kinder-Schärpen. Kinder-Schärpe aus Seiden-Pongé, ca. 190 cm lang 60 h. 45 Pf.
Kinder-Schärpe aus Seiden-Pongé, la. 190 cm lang 90 h. 75 Pf.
Kinder-Schärpe aus Seiden-Japon, ca. 200 cm lang 165 h. 125 Pf.
Kinder-Schärpe aus Seiden-Japon, ca. 225 cm lang 230 h. 195 Pf.
Kinder-Schärpe aus Seiden-Japon, ca. 250 cm lang 315 h. 275 Pf.
Kinder-Schärpe aus schottisch. Seide, neue Dessins 425 h. 125 Pf.

Kinder-Mützen. Matrosen-Mützen aus Tuch, marine und braun 3.50 bis 38 Pf.
Kieler Mützen aus marine Tuch m. Schriftband 3.75 bis 80 Pf.
Schotten-Mützen aus Tuch, marine, braun, Abzeichen 3.50 bis 1.75 Pf.
Prinz Heinrich-Mützen aus marine Tuch 2.75 bis 38 Pf.
Jockey-Mützen a. Tuch u. Manchester, Abzeichen 96 bis 30 Pf.
Baby-Klappchen aus marine, weis. u. rotem Tuch 1.00 bis 20 Pf.

Kinder-Häubchen. Häubchen aus weis. Batist mit Einsatz 1.50 bis 45 Pf.
Häubchen aus Satin, weis und rot mit Borte 1.70 bis 1.20 Pf.
Häubchen aus Cachemir, weis und rot 3.00 bis 65 Pf.
Häubchen aus Seiden-Japon, weis und rot 6.00 bis 95 Pf.
Spangenhäubchen aus Batist, eckig garniert 2.50 bis 95 Pf.
Spangenhäubchen aus Seiden-Japon, „apart“ 6.00 bis 2.10 Pf.

Herren-Hüte. Engl. Geflecht, Matrosenform m. schwarz. Band 5.00 bis 75 Pf.
Zackengeflecht, Matrosenform mit bunt. Band Mk. 2.25 bis 1.15
Fantasiegeflecht, Matrosenform, schw. u. bunt. Band 3.50 bis 1.15
Fantasiegeflecht, Neue Form, farb. u. schw. Band 2.50 bis 95 Pf.
Manillageflecht, Neue Form, farb. u. schw. Band 7.00 bis 3.50
Palmegeflecht, Neue Form, schwarzes Band, Mk. 6.50 bis 2.50

Mädchen-Hüte. Fantasiegeflecht, Glockenform, engl. garniert 2.00 bis 80 Pf.
Fantasiegeflecht, Bretonform, m. Samband u. Agr. 1.75 bis 1.10
Fantasiegeflecht, Bretonform, engl. garniert 1.95 bis 1.10
Fantasiegeflecht, Glockenf., reich m. Seidenbl. garn. 4.50 bis 2.25
Florentinergeflecht, Florentinerform, eckig garniert 3.76 bis 1.90
Fantasiegeflecht, Glockenform, hochapart garniert 5.50 bis 3.50

Knaben-Hüte. Fantasiegeflecht, Matrosenform, schwarzes Band 98 bis 35 Pf.
Zackengeflecht, Matrosenform, schwarzes Band 1.60 bis 70 Pf.
Fantasiegeflecht, Matrosenf., schw. u. farb. Band 2.50 bis 70 Pf.
Fantasiegeflecht, Kieler Form, mit Schleife 2.00 bis 45 Pf.
Fantasiegeflecht, Kieler Form, mit Band 4.00 bis 2.00
Manillageflecht, Kieler Form, mit Band 5.50 bis 2.25

Größtes Kaufhaus der Provinz Sachsen.



Leipziger Produktensuche.

Leipziger Produktensuche.
Kopfschneide vom 9. Mai, mittags 1 Uhr. Die Preise werden hier in Mark und Schilling...

Produkten-Börsen. (Eigener Drahtbericht der 'Allg. Zig.')
Weizen per Mai 225,50, Juli 225,00, Sep. 190,50...

Wiese von Berlin vom 9. Mai. (Eigener Drahtbericht der 'Allg. Zig.')
Auf Grund der günstigen Haltung der getriebenen Wiesen...

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 9. Mai, 2 Uhr nachmittags.

Table with multiple columns: Wechsel-Kurse, Goldsorten, Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Deutsche Anleihen, Bank-Aktien, Bank-Aktien, Industriepapiere, Ausländische Staatspapiere, and Flandrische.

der beantragt wurde durch die Gründung der Gesellschaft, die ungenügend beurteilt wurde wegen der erforderlichen großen Investitionen...

Lezte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Donauinschienen. 9. Mai. Der Kaiser begab sich heute früh 2 1/2 Uhr nach dem Badgastein und kehrte um 6 Uhr ins Schloss zurück. Der Kaiser erlegte gestern und heute früh je einen Gänse.

Freiwillige Klassenlotterie. Berlin, 9. Mai. (Sormitzigs-Ziehung.) Es fielen 300000 Mark auf Nr. 186 441, 10000 Mark auf Nr. 156 849, 5000 Mark auf Nr. 123 497...

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 9. Mai, 1 Uhr.

Table with multiple columns: Disconto, Aktien, Obligationen, and other financial instruments.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 9. Mai, 1 Uhr.

Table with multiple columns: Disconto, Aktien, Obligationen, and other financial instruments.

Mulian Sahis Abgekauft. Hamburg, 9. Mai. Die Abgekauften Mulian Sahis sind heute Mittag nach Berlin abgereist. Sie bestanden am 17. oder 18. d. M. nach Hamburg zurückzukehren und am 20. d. M. die Heimreise anzutreten.

Auslands-Korrespondenzen. Petersburg, 9. Mai. Auf der Tagesordnung der Reichsduma stand das Projekt eines internationalen Handelsvertrages...

Die trogenen Mohmands. London, 9. Mai. Dem Westerschen Bureau wird aus San Francisco gemeldet, die feindlichen Stämme der Mohmands hätten die britischen Bedingungen trotzig abgelehnt.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 9. Mai, früh 7 Uhr.

Table with columns: Ort, Temperatur, Wind, Wetter, Höchst- und Niedrigst-Temperatur.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 9. Mai, früh 7 Uhr.

Table with columns: Ort, Temperatur, Wind, Wetter, Höchst- und Niedrigst-Temperatur.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 9. Mai, früh 7 Uhr.

Table with columns: Ort, Temperatur, Wind, Wetter, Höchst- und Niedrigst-Temperatur.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 9. Mai, früh 7 Uhr.

Table with columns: Ort, Temperatur, Wind, Wetter, Höchst- und Niedrigst-Temperatur.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 9. Mai, früh 7 Uhr.

Table with columns: Ort, Temperatur, Wind, Wetter, Höchst- und Niedrigst-Temperatur.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 9. Mai, früh 7 Uhr.



Vermischtes.

N. C. C. Der deutsche Kaiser beim Fürsten Fürstenberg. Im leichtesten Teile des badiſchen Schmarwades, in Donaueschingen, dem Orte des ihm so nahe befreundeten Fürsten...

Gefamtlung ruft in den Händen des Berliner Stadtkarates Ludwig Hoffmann, des Geh. Rats Alfred Meißel und des Bildhauers Prof. Thawill. Die Kommission hat natürlich besonders darauf zu achten, daß die Einheitsgröße des Ganzen gewahrt bleibt.

N. C. C. Was ein Thron kostet. Man schreibt uns aus Paris: Einmal der allergrößte Kaiser für Gold und Seidenstücken, das heißt zur Zeit Ludwigs XVI. für den König und den Hofstaat die kunstvollsten Kandelaber auszuführen, besitzt noch heute seine Geschichtsbücher aus der früheren Kaiserzeit.

Das Schmarwade des Herzogs von Cumberland bezeichnet die Meldung vom Eintritt des Prinzen Ernst August in die deutsche Armee als Erstfindung.

Der Agrarstreit in Barmen. Die Lage in der Provinz Barmen ist unübersehbar. Der Verband der Bäcker und Landeigentümer hat einen Automobildienst organisiert, um sich über die Ereignisse in der ganzen Provinz auf dem Laufenden zu erhalten.

Das große Los der Preussischen Klassen-Lotterie fiel in der Nachmittagsziehung am Freitag auf die Nr. 132 820.

Der hameische Prinz Olga Olga Elow Joha Einwohnge, ein Neffe des Königs von Siam, der zum Studium des deutschen Militärwesens in Weizhe wohnt und den jetzigen Kurier aus der Kriegsschule befehligt, ist im Alter von 18 Jahren an einer Lungenerkrankung gestorben.

Folgenreicher Explosion. Im Kloostert bei Wulstge spielten die vier Kinder der Eheleute Richter neben dem Jahrdahl ihres Vaters, als die Leuchtlanze des Nachbarn herabfiel und eine am Boden liegende Petroleumlampe entzündete.

Schweres Unglück. In der Gegend von Uelmannsfelden ereignete sich nachts ein schweres Unglück. Der Arbeiter von Untergrünneberg fuhr abends mit seinem fuhrerfähigen Kutschen nach Hause. Dabei ist der Wagenlenker während eines Gemitters, bei dem die Pferde scheuten, vom Wagen gestürzt und schwer verletzt worden, so daß der Tod augenblicklich eintrat.

Automobilunfall. Donnerstag nachmittag ist ein Automobil in der Weiergasse in Siegburg in eine Rangiermaschine der Angeraltbahn hineingefahren, die vom Bahnhof Dreißig kommend, in das Anschlußgleis des Feuerwerkslaboratoriums fahren wollte.

Die Massenmörderin von Aperte. Auf dem Grundstück der Mrs. Guinney in Aperte fördern die Ausgrabungen immer neue Leichenfundeutage, und die Zahl der Opfer des entmenschten Weibes ist noch nicht annähernd festzustellen.

Dieher wurden 13 Leichen in dem Grundstück der Mrs. Guinney in Aperte gefunden 15 Mann sind mit Ausgrabungen beschäftigt, die unausgesetzt fortduern. Jeder Zoll des Grundstücks bis zu zehn Fuß Tiefe soll umgegraben werden, namentlich unter den Fundamenten des Hauses erwartet man noch grauliche Funde. Auch auf ihrer früheren Festung zu Aperte, wo die ersten Gräber und zwei ihrer Kinder fanden, sollen Ausgrabungen vorgenommen werden, die Leichen ihrer beiden Gatten und ihrer Kinder sollen exhumiert werden. Die Polizei ist jetzt überzeugt, daß der in dem abgebrannten Hause gefundene kostlose Stumpf nicht Mrs. Guinney ist, da diese viel größer und stürker war; sie ist eine Amerikanerin von 47 Jahren und von enormer Stürkere; sie ist die große Stiefen mit Leichen von zwei Jüngern bewacht allein in ihren Keller zu schlafen pflegte. Die meisten der von ihr Ermordeten haben Körper nie von einer Epithemie im Schädel. Die Polizei glaubt, daß die Mörderin in Aperte verborgen ist. Die Volkstut gegen sie ist so heftig, daß sie förtwährend dem graulichen Ansehen entgegen dürfte, falls man sie findet. Ein unter dem Verdacht der Missethat verhafteter Zuspelator des Gutes, James Lamphere, rief sich für unschuld und leugnet jede Mitschuld. Er berichtet, daß Mrs. Guinney ein geheimes Gemach hatte, eine Art Polsterkammer, die sie stets verschloß hielt. Hier wurden die Opfer des Mordes eingeschloffen und abgeschlachtet. Lamphere spricht auch von einem geheimnisvollen unterirdischen Raum mit viel Eis darin, wo mehrere Leute ausgebreitet liegen konnten. Mrs. Guinney hatte die Schlüssel hierzu und ließ niemand hinein. An die Opfer, die sie auf den Gut Loden wollte, pflegte sie glühende Liebesbriefe zu schreiben; wenn sie kamen, wurden sie nachts in das geheimnisvolle Zimmer einquartiert und ermordet. Sie wurden dann nach ärztlicher Auflege, mit faderstehender Hand zerstückelt. Die Eingeweide spielten keine Grabsamerkungsrollen, doch waren die Leichen gut erhalten. Mrs. Guinney's Schwester, die 62jährige Mrs. Marion, erzählt, daß Mrs. Guinney stets eine unbeschreibliche Leidenschaft für Geld besaß und fanatisch religiös war. Sie handelte große Viehe für Kinder und betrieb oft öffentlich für sie. Jüngelien hatte sie ein Dutzend der Kleinen in ihrer Obhut. Obwohl ihr Mann nur 60 Mark die Woche verdiente, hatten sie stets sehr viel Geld. Ein hübsches kleines Mädchen, Jessie Wallace, wurde in Aperte unter dem Verdacht der Mitschuld verhaftet. Man glaubt jetzt, daß Mrs. Guinney das Haupt einer großen, über den ganzen Nordwesten Amerikas verbreiteten Mordagentur war. Sie erhielt täglich eine große Anzahl von Briefen auf Heirats- und andere Annoncen in Blättern des ganzen Landes hin. Allen Opfern stellte sie zur Verbilligung, daß sie persönlich kommand und die Vermöggen in der Mitbringen sollten, da sie den Familien nicht traue.

Tragödie eines jungen Ehepaars. In einem eleganten Hotel zu Paris ereignete sich am Donnerstag ein junger Zwillermer Mord. Ein geheimes Volk vor den Augen seiner jungen Gattin, das junge Paar hatte sich frisch in Brindisi vermählt und befand sich auf der Hochzeitreise in Paris. Beide sind Kinder aus Millionärsfamilien in Brindisi. Die Braut war mit großem Krampf befallen worden, und das Paar trat hierauf die Hochzeitreise an, die es auch nach Deutschland auszubekommen beabsichtigte. Am Donnerstag nun trat der junge Ehegatte in das Zimmer seiner Frau, zog einen Revolver und schloß sich durch einen Schuß in die Schäfte. Es scheint, daß er aus Stummer über die Trennung von ihr gegeben hat. Die junge Frau, eine geborene Amerikanerin, ist vor Schreck rasinnig geworden und mußte in ärztliche Behandlung gebracht werden.

Segnabigt. Die wegen des Mordes auf dem Staudenloß bei Schmitzberg zum Tode verurteilten Gutsbesitzer Klein und Landwirt Bergmann sind zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt worden.

Töblicher Unfall auf dem Artilleriechießplatz in Thorn. Am Samstagmorgen auf dem Schießplatz Thorn hatte ein Kanonier des Artillerie-Regiments Nr. 15, das zurzeit dort Übungen abhält, trotz des strengen Verbots einen Zündfächer an sich genommen. Der „Thorer Zeitung“ zufolge explodierte der Zündfächer, zerriß den Kanonier in Stücke und verlegte einen daneben stehenden Kanonier schwer an Händen und Armen.

Gerichtliche Sühne für Einbrüche in Pfarrhäuser. Die Strafkammer in Königsberg beurteilte den mit 20 Jahren Zuchthaus verurteilten Sühner Knastfänger, der die Kirchlichen Kirchenschatz im vorigen Sommer durch zahlreiche Einbrüche in die Pfarrhäuser in Inltube verlegte, wegen zwei vollendeter und vier verführter schwerer Diebstähle zu 15 Jahren Zuchthaus.

(Fortsetzung des redaktionellen Teiles nächste Seite.)

Seit 30 Jahren bewährt Dr. Friedländer's Pepsin Salze u. Brod-Dragees o. A., bei Magen- und Verdauungsbeschwerden. Glas 1,50 u. 3.-. Dr. Kronen - Apotheke Berlin, Friedrichstraße 160. (7544)

Wasch-Blusen Wasch-Kleider. Wasch-Kleiderstoffe. Letzte Neuheit Bordüren u. Bajadere in allen Stoffarten. A. Luth & Co. Dr. Steinstr. 65-67. Halle a. S. Marktplatz 21. (7599)

W. Krause, Brüderstr. 13, am Markt.

Spezialgeschäft für feine moderne Einrahmungen. Größte Auswahl von Photographie-Ständern.

Grosse Baukostensparnis.

----- Kurze Bauzeit. -----

Weber-Eisenbeton

G. m. b. H.

Telephon 1288. **Halle a. S.** Landwehrstr. 9a.

Ingenieurbüro für Projektierung und Ausführung von Betonbauten aller Art.

Fabrikgebäude, Arbeiterkolonien, Geschäfts- u. Wohnhäuser sowie landwirtschaftliche Gebäude aus Betonhohlsteinen.

Ausführung von Eisenbetondecken ohne Schalung.

Absolute Feuersicherheit.

Tadellose architektonische Wirkung.

Malland 1906: Grand prix.

Bewährtes deutsches Fabrikat.

Drillmaschinen, Hackmaschinen jeder Art
Kartoffelpflanzloch- u. Zudeckmaschinen
Gras- u. Getreidemähmaschinen
Schlepparken, Rechen, Schleifsteine
Rübenheber, Kartoffelroder
 sowie sämtliche andere landwirtschaftliche Maschinen liefert in bewährter Ausführung

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen [7546]

F. Zimmermann & Co. A.-G., Halle a. S.

Filialen: Berlin SW. 11, Dessauerstr. 80. Breslau VII, Gabistr. 11. Schmiedmühl, Rüsterallee.

H. R. Heinicke, Chemnitz,

Wilhelmplatz 7.

Fabrikochornsteinbau, Dampfkessel-

einmauerung

BERLIN NW, Brücken-Allee 7

DÜSSELDORF Kronprinzstr. 58

WIEN • MOSKAU

NEW YORK • BUDAPEST

Erbauer des höchsten Schornsteins der Erde.

[7538]

Patentanwalt Sack-Leipzig
 Besorgung und Verwertung.

Holzwohle in Wälfen u. einzeln. Dr. Wärfchr. 23.

Hackkultur.

Mehr als Ersatz für die viel Zeit und Geld raubende Handhacke gewähren durch ihre allseitig genügend als vorzüglich anerkannten Leistungen die

Bölschen Patent-Hackmaschinen

mit patentierter, selbsttätiger Messersteuerung, zum bequemsten Arbeiten aller Reihendichte. [6406]

D. R. P. 88 981, 99 931.

Zirka 8000 Stück im Betriebe.

Gustav Bölsche, Oschersleben 1,

älteste bestrenommierte Spezialfabrik für Hackmaschinen. Staatliche Gutachten. Höchste Auszeichnungen. Ausführliche Prospekte und Preislisten auf Wunsch kostenlos.

Homogene Verbleiung, Verzinnung etc.
 D.R.P. 138701
Dampfkessel u. Apparate
 jeglicher Konstruktion und Grösse

liefert billigst und in jederloser Ausführung
E. Schmidt, Dampfkesselfabrik
 Halle a. d. Saale.
 Zweigniederlassung der
 Sächsische Aktien Maschinenfabrik & Eisengießerei vom. Romung & Rabe.

Zur Rüben-, Getreide- u. Kartoffelkultur empfehlen wir unsere erstklassigen [7407]

Hackmaschinen,

welche wir in Größen bis zu 4 Metern bauen und mit allen, in mehr als 30jähriger Erfahrung erprobten Einrichtungen ausstatten. Geschäftsprinzip: Bestes Material, solide Ausführung, mässige Preise.

W. Siedersleben & Co., G. m. b. H., Bernburg,

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen. 250 Arbeiter. Telephone Nr. 16.

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen

oder Art. Trockeneinrichtungen für alle Zwecke; Koch- und Wascheinrichtungen, Badeinrichtungen.

Seit 1876 weit über 1000 im Betrieb.

Sachse & Co., Halle S.

Älteste Heizungsfirma am Plintz. Dringehaus: Dresden und Reichen Oßlau.

Mietsgewinn! — Zeitersparnis! —

Trockene Neubauten

3396] innerhalb weniger Tage mittels des Hyg. Trockenheiz-Verfahrens (Patent Türk).

Wirksamster Schutz gegen Hauschwamm und Mauerfraß. Hans Herzog, Leipzig, Dufourstrasse 15. Fernspr. 1353.

Vorträter: Ing. Joh. Burmeister, Halle a. S., Goethestr. 27. — Beste Referenzen. — Kostenanschläge gratis. —

Maschinen- **BADENIA** fabrik vom. Wm. Platz Söhne, A.-G. **WEINHEIM** (Baden) Spezial-Fabrik von [7089] **Lokomobilen für Satt- u. Heissdampf (D. R. P.)**



la. Bennstedter Stüden-Weißkalk

bester Bau- und Düngestoff, enthaltend ca. 95% Kalkstoff, sowie feingemahlene kohlenfauren Kalk,

enthaltend ca. 95% Kohlenfauren Kalk, das vortheilhafteste Mittel, um dem Acker den fehlenden Kaltegehalt billigst auszuführen, offerieren zu den äusserst billigsten Preisen [7321]

Bennstedt, Rott- u. Bahnstation.

Bennstedter Kalkwerke M. Maennicke & Schmidt.

Kein Staub mehr!

Deutsches Fussbodenöl!

Beseitigt den Staub und macht das Schuieren überflüssig, unentbehrlich für Geschäftsräume, Schulen, Kontore etc., für Anoleum, gestrichene oder rohe Fußböden verwendbar. Niederlage bei [7325]

A. Steinbach, Adler-Drogerie, Königstr. 14.

Weser-Zeitung BREMEN

Altbewährtes liberales Organ. Handelspolitische Zeitung grossen Stiles. Führende Presse an der Unterweser. Gegründet 1844. Täglich 3 Ausgaben.

Neben einer ausgebildeten, pünktlichen und vielseitigen Berichterstattung widmet sich die Weser-Zeitung der Erörterung insbesondere der deutschen politischen Angelegenheiten, wozu ihre gänzlich unabhängige Stellung sie in den Stand setzt. Ausführliche Parlamentsberichte.

Berichte vom internationalen Schiffsfrachtmittel und von den nordamerikanischen Tabakmärkten. Veröffentlichung der offiziellen Berichte der Bremer Baumwollbörse, von den amerikanischen und englischen Baumwollmärkten etc.

Abonnementspreis Mk. 7. — pro Quartal bei allen Postanstalten. Insertionspreis 30 Pfg. für die 45 mm breite Kolonelleiste.

Probenummern jederzeit gern und kostenlos von der Expedition der Weser-Zeitung, Bremen.

Heber & Sireblow, G. m. b. H., Halle a. S. 13
 bauen seit Jahrzehnten als Spezialität:
Aufzüge, Krane, Winden,
 überhaupt **Hebezeuge** jeder Art und Grösse.
Ziegeleimaschinen.
 Einrichtungen für Brauereien, Chemische Fabriken
 Seifenfabriken etc., Transmissionen, sämtliche
 Blecharbeiten etc. [7111]
 Reparaturen aller Art schnell und billig.

Trockene Nasspresssteine
 sind wieder vorrätig.
Hallesches Kohlenwerk,
 Grube „Trobe Zukunft“ Halle a. S. bei
 Kontor: Brüderstraße 11, I.
 — Telephon 782. — [7804]



Heute Sonntag

auf zur



Hunde-Ausstellung



nach **Freybergs Garten.**

Eintritt 50 Pfg.

[7557]

Wasserdichte Staubmäntel,

Regenmäntel, Uebergangs-Mäntel,

auch für starke Figuren.



Grösste Auswahl
der neuesten und kleidsamsten Façons,
aus bewährten hellen und dunklen Stoffen,
in allen Preislagen. 7609

Neu eingetroffen:
**Eine Serie besserer
Staubmäntel,**
aussergewöhnlich billig eingekauft,
für die **Extrapreise**
12⁵⁰ 16⁵⁰ 18 M.

Hönicke,

am Leipziger Turm.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Restaurant u. Hotel „Zur Tulpe“

Alte Promenade 5,
im Besitz der Firma **Johannes Grün,**
Weingrosshandlung und Weingutsbesitz,
Halle a. S. Winkel i. Rheingau.

Seit 1. Mai in Selbstverwaltung der Firma.

Geschäftsleitung: **R. Harber.**

Eröffnung des Gartens
am Sonntag, den 10. Mai.

--- **Reichhaltige Speisekarte** ---

Diners von 1,25 Mk., Soupers von 1,50 Mk. an
(im Abonnement Ermässigung).

Spezialitäten der Saison: **Edelkrebse, frischen Spargel.**

Naturreine Weine in 1/4 und 1/2 Flaschen von 1 Mk. resp. 0,50 Mk. an,
in 1/4 Liter-Karaffen von 30 Pfg. an.

Frische Maibowle.

Hiesige und fremde Biere erstklassiger Brauereien.

Stadttheater in Halle a. S.

Sonntag, den 10. Mai 1908,
nachmittags 3 1/2 Uhr:
Volks-Vorh. zu klein Einheitspreisen.

Der Störenfried.

Luffspiel in 4 Akten von R. Benedix.
Spielleitung: Walter Sieg.

Personen:

- Ulbrecht Lonau, Ernst Gode.
- Thilla, dessen Frau Gb. Fehlbauer.
- Geheimrätin Gerold.
- Witwe, deren Mutter **M. Brandow.**
- Alwine Weiß, Lonaus **J. Siegert.**
- Winkel **W. Steined.**
- Gutert, Marzag **W. Sieg.**
- Streich Müller **G. L. Schön.**
- Hof Marling **R. Amberg.**
- Gebhardt, Gärtner **J. Stahlberg.**
- Denning **J. Stewin.**
- Babette, Köchin **(J. Konau's Diensten)**
- Almetta, Kammerjungfer der Geheimrätin **A. Amberg.**

Nach dem 2. Akt längere Pause.

Kasseneröffnung 3 Uhr. Anf. 3 1/2 Uhr.

Ende gegen 6 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr:

224. B. H. H. Umkaufst. u. 4. Viert.

Mein Leopold.

Original-Vollstück mit Gesang in 4 Akten von Wd. Pirronge.

Spielleitung: **Waldert Leng.**

Personen:

- Geniellum, Stadtrichter **Nonnenbruch.**
- Maria, seine Frau **M. Brandow.**
- Maria, deren Kinder **Gb. Fehlbauer.**
- Ernst **J. Stewin.**
- Gotthilf Weigel, Schuhmacher **A. Lang.**
- Clara **E. Korneo.**
- Leopold (seine Kinder) **Ernst Altes.**
- Wielmeyer, Klaviervirtuose **A. Stahlberg.**
- Winn, Dienstmädchen **M. Amberg.**
- der Wägel **W. Steined.**
- Hilfolf Starke, Wertführer **W. Steined.**
- Hempel **R. Amberg.**
- Strefow **Emil Lubben.**
- Wilhelm, Gebrüder **Hr. Meyer.**
- Gotthilf **Alte Grille.**
- Carl **Siddy Seb.**
- Krimel, Interoffizier **Paul Jungf.**
- Schwalbach **G. L. Schön.**
- Millich **C. Wandler.**
- Herr Schmidt **Hr. Dern.**
- Eine Wäckerin **M. Lubben.**
- Georg, Jährling **W. Steined.**
- Nach dem 3. Akt längere Pause.
- Kasseneröffnung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
- Ende 10 1/2 Uhr. 7531

Schluss der Spielzeit.

Strümpfe in jeder Größe

werden gut angefertigt bei **H. Sehnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

Bad Wittekind.

Morgen Sonntag früh 6 1/2 und nachm. 3 1/2 Uhr

Zwei grosse Konzerte.

Entree zum Frühkonzert 25 Pfg. 7181

„ „ Nachm. „ 35 „ C. Rohde.

Triumph-Automat

an Leipziger Turm.

Vornehmstes u. verkehrsvorteilhaftes Automaten-Restaurant am Platze.

Anerkannt reichste Auswahl feinsten Delikatessschmittchen.

Kalter und warmer Speisen.

Bei Eintritt der wärmeren Jahreszeit empfehlen wir unsere vorzüglichen Getränke, als:

Echte Kulmbacher, Münchener u. Pilsner Biere.

F. Lichtenhainer.

Echt Frankfurter Aepfelwein — Moselwein.

Kühlig erfrischende Brauselimonaden.

Hervorragend seine Maibowle, erfrischend gekühlt.

à Port. 10 Pfg. Eis — Eis — Eis à Port. 10 Pfg.

Sonntag früh **Speckfischen.**

Apollo-Theater.

Direktion **Gustav Paller.**

Gastspiel des Original-

Sölnner Volks-Theaters

Ganz Halle

spricht,

lacht,

jubelt

über den famosen Komiker

Heinrich Prang

in der tollen Rolle

„Es lebe der Reservemann“

Morgen, Sonntag, d. 10. Mai:

Letzte

Sonntags-

Aufführung.

Answärtige Theater.

Sonntag, den 10. und Montag,

den 11. Mai 1908.

Leipzig (Neues Theater): **Lothar-**

gün. — Montag: **Der Geizige.**

Dietau: **Der eingebildete Kranke.**

Leipzig (Altes Theater): **Nachm.:**

Sonntag, Abends: **Doktor**

Klaus. — Montag: **Ein Walzer-**

traum.

Bruno Heydrichs

Konservatorium i. Musik u. Theater.

1. Hallesches Konservatorium

(staatl. genehmigte Anstalt).

Gütchenstr. 20.

Die Einweihungsaufführung des

neuerbauten Konservatoriums

findet **Mittwoch, den 13. Mai,**

abends 8 Uhr statt. — Der Ein-

tritt kann nur gegen vorerwähnte

Anmeldung gestattet werden. An-

meldungen bis Dienstag erbeten.

Angenehmer

Ausflug nach Gutenberg

zur

Fruchtwieschenke.

Vorzügl. Fruchwein, Bier,

Kaffee, kräftiger Jambik, ff.

Bowle zu soliden Preisen.

Ergebenst **W. Trebstien.**

Finsterwalde N. L.

Bahnhofs-Hotel

neu erbaut.

Gegenüber dem Bahnhofsgebäude.

Direktorenzimmer von 1,50 Mk. an.

Table d'hôte. ff. Küche.

Impfe

Jeden Dienstag und Freitag

2-3 Uhr.

Sanitätsrat Dr. Böttger.

Adolf Rühl,

Juwelier und Goldschmied.

Reinhardtstr. 32/1.

Halle a. S., Gr. Steinstr. 3.

Süssmilchs

Walhalla-Theater.

Jeden Abend 8 Uhr:

Das glänzende humoristische Mai-Programm.

Alsdann Fortsetzung der 7589

Intern. Ringkampf-Konkurrenz.

Heute, Sonnabend, den 9. Mai ringen:

Eduard Ritzler gegen **Fritz Müller**

Meisterringer v. Württemberg gegen Meisterringer v. Bayern.

Constantin Blume gegen **Clement le Terrassier**

Meisterschaftsringler v. Sachsen gegen Meistersinger v. Belgien.

Van der Beck gegen **Gambler II**

Holland gegen Meistersinger von Frankreich.

Morgen Sonntag, den 10. Mai, nachm. 4 Uhr:

Familien-Vorstellung bei kleinen Preisen.

— Jeder Erwachsene ein Kind frei. —

Ausserdem ringen:

Sirbul Meisuradse gegen **Vinzent Illa**, gen. der

Champion von Rumänien schwarze Panther, Insel Cuba.

Alwin Kutsche gegen **Saschoff Pitlinski**

Meisterschaftsringler v. Sachsen gegen Meistersinger v. Polen.

Sonntag, den 10. Mai, abends ringen:

Paul Moldt gegen **Iwan Sucholski**

bester Ringler v. Berlin gegen Russländer.

Clement le Terrassier gegen **Jos. Mlichthaler**

Champion von Belgien gegen Meistersinger von München.

Olaf Henriksen gegen **Fritz Schoss**

Meistersinger v. Schweden gegen Altmestler von Sachsen.

— Vorverkauf nur im Theaterbureau. —

Eintrittspreise nicht erhöht.

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag, den 10. Mai, nachmittags 1/2 4 Uhr

grosses Militär-Doppelkonzert

der Kapellen der Königl. Unteroffiziers-Schule Beikensfelds

und des Musf. Leib-Regt. Nr. 75. 7508

Abends 8 Uhr Militär-Konzert der Königl. Unteroffiziers-

Schule Beikensfelds. **F. Winkler.**

Eintritt 35 Pfg. Karten giltig.

3 D.

5 T.

15./5. 6 1/2 M. B. Ber.

17. 5. 08. 1 Uhr L. A. F. T.

Zoolog. Garten.

Sonntag, den 10. Mai,

nachm. 5 1/2 Uhr

Luftballon-Aufstieg

des

Kapitän Paul Wilson

ohne Gondel

an einer Seilleiter hängend

— Stoff nach unten.

— **Zwei =**

grosse Konzerte.

Anfang nachm. 4 Uhr beginn.

abends 7 1/2 Uhr.

Eintrittspreis:

Erw. 50 Pfg., Kinder 30 Pfg.,

von abends 7 Uhr ab

pro Person 30 Pfg.

Referiert der Klub zum Luft-

ballon-Aufstieg:

Erw. 20 Pfg., Kinder 10 Pfg.

„Wettiner Hof“

Magdeburgerstrasse 5.

Sonntag, abends

Extra-Konzert

bei freiem Eintritt.

ff. Kaffee u. Speisen wie befannt.

A. Pretzien.

Bitte ausschneiden!

Gelegenheits-Gedichte

Begleitworte zu Geschenken,

Prologe, Tafellieder (erst u.

humoristisch) für Vereine,

Hochzeiten, Jubiläen, lustspiel-

artige Aufführungen für

private Personen.

Billige Preise! Beste Empfehlungen.

Frau Agnes Riess,

Wirtenstrasse 14.

Bitte, kaufen Sie nur MAGGI Würze



Man lasse MAGGI Würze nur in MAGGI Originalflaschen nachfüllen, weil in diese gefüllt nichts anderes als echte MAGGI-Würze gefüllt werden darf.

mit dem Kreuzchen — Probefläschchen 10 Pf. — denn sie ist einzig in ihrer Art und selbstverständlich sie übertrifft alle zum gleichen Zweck angefertigten Präparate.

Sehr ausgiebig: Man verwende reich den Würzpatzer.

„MAGGI gute, sparsame Küche“

Bekanntmachung.
Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß der Geschäftsführer des Vereins, Herr Dr. H. Neubauer, am 1. März 1908 seine Amtszeit beendet hat. Die Verwaltung des Vereins wird ab dem 1. März 1908 von Herrn Dr. H. Neubauer übernommen. Die Mitgliedschaften sind bis zum 31. März 1908 zu erneuern. Die Beiträge sind bis zum 31. März 1908 zu zahlen. Die Rechnungen sind bis zum 31. März 1908 zu prüfen. Die Rechnungen sind bis zum 31. März 1908 zu prüfen. Die Rechnungen sind bis zum 31. März 1908 zu prüfen.

Bekanntmachung.
Die Uebernahme, welche in der vom 28. bis 27. April 1908 beim städtischen Bauamt abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat Januar 1907 verfallenen und erneuerten Häuser (Wohnung) erfolgt sind, sowie die in der Versteigerung freigegebenen Häuser sind innerhalb der einjährigen Präklusivfrist vom 8. Mai 1908 bis 7. Mai 1909 bei der Kasse des Bauamts gegen Zahlung der Versteigerungs- und gegen Zahlung in Empfang zu nehmen. Alle in dieser Zeit nicht abgenommenen Häuser sind freigegebenen Häuser werden den Referenten des Bauamts zugewiesen. Die Rechnungen sind bis zum 31. März 1908 zu prüfen. Die Rechnungen sind bis zum 31. März 1908 zu prüfen.

Bekanntmachung.
Gemäß § 64 Abs. 5 des Aktienstatuts der Ortskrankenkasse des Saalkreises wird nachstehend der Rechnungsabschluss derselben pro 1907 zur Kenntnis der Beteiligten gebracht.

A. Einnahme.

1. Kassenbestand aus dem Vorjahre	7 213,24 Mk.
2. Zinsen von Kapitalien und Sparzinsen-Einlagen sowie Miete von Verwaltungsvermögen	9 421,13 "
3. Vertriebsbeiträge	308 508,92 "
4. Erstattungen nach Maßgabe der Krankheitsversicherungsgesetze	2 428,22 "
5. Erstattungen nach Maßgabe der Unfallversicherungsgesetze	1 164,83 "
6. Aus zurückgezahlten Sparzinsen-Einlagen usw.	91 511,26 "
7. Sonstige Einnahmen	2 858,70 "
Zusammen	418 106,30 Mk.

B. Ausgabe.

1. Für ärztliche Behandlung einschl. für Familien-Angehörige	75 281,73 Mk.
2. Für Arznei und sonstige Heilmittel:	
a) für Mitglieder	22 752,26 "
b) für unversicherte Frauen u. Kinder derselben	7 925,45 "
3. Krankengelder: a) an Mitglieder	90 787,84 "
b) an Angehörige der Mitglieder	5 901,14 "
4. Unterhaltung an Wöchnerinnen	10 155,45 "
5. Sterbegelder:	
a) für Mitglieder	7 745,02 "
b) für unversicherte Frauen u. Kinder derselben	2 697,-- "
6. Für- u. Beerdigungskosten an Krankenanstalten:	
a) für Mitglieder	27 255,75 "
b) für unversicherte Frauen u. Kinder derselben	2 801,66 "
7. Erstattungen für gewährte Kranken-Unterstützung	3 101,79 "
8. Zurückgezahlte Beiträge	202,89 "
9. Kapital-Einlagen Einlagen bei der Sparkasse	110 258,50 "
10. Verwaltungsvermögen: a) persönliche	32 781,07 "
b) fällige	5 968,45 "
11. Sonstige Ausgaben	3 878,99 "
12. Zurückgezahlte Darlehen und andere durchlaufende Posten	885,11 "
Zusammen	409 884,10 Mk.

C. Ergibt am Schluß des Rechnungsjahres einen

Kassenbestand von	8 873,20 Mk.
D. Der Referenzkonto beträgt	215 728,70 "
E. Ferner sind als Betriebsfonds belegt	100,-- "
Ergibt	224 094,90 Mk.
F. Hierzu hypothekensreier Wertanteil am Verwaltungsvermögen	26 008,-- "
G. Währen Gesamt-Vermögen am Schluß des Rechnungsjahres	250 102,90 Mk.

Der Vorstand der Ortskrankenkasse des Saalkreises.
Dr. H. Neubauer, Vorsitzender. [7568]

Bekanntmachung.
Der von Dachsitz-Merkelberg nach Ballwitz führende Kommunikationsweg wird wegen Fortsetzung von Pfasterarbeiten für die nächste Zeit gesperrt. Der Verkehr ist über den Guttenberg-Wälder Weg zu nehmen. Dachsitz bei Ballwitz, den 8. Mai 1908. [7552]

Bekanntmachung.
Der Kommunikationsweg von Obermaischwitz bis an den östlichen Teil des Dorfes Internaschwitz bleibt wegen Pfasterung bis auf weiteres gesperrt. Der Verkehr ist über den Guttenberg-Wälder Weg zu nehmen. Dachsitz bei Ballwitz, den 8. Mai 1908. [7558]

Der Amtsvorsteher.

Holzverkauf.
Am Montag, den 18. Mai 1908, sollen von vormittags 10 Uhr ab im Waldhause zu Biederitz ein aus Schuppenholz Nadelholz und Eichen:

- Eichen: 106 Stämme mit 69 Fm., Kloben 160 Fm., Knüppel 66 Fm., Restig 61 Fm.
- Eichen, Ahorn, Rüsten sp.: 109 Stämme mit 98 Fm., Kloben 497 Fm., Knüppel 97 Fm., Restig 161 Fm.
- Birken, Eichen: 59 Stämme mit 21 Fm., Kloben 84 Fm., Knüppel 45 Fm., Restig 281 Fm.
- Nadeln: 388 Stämme mit 62 Fm., Kloben 9 Fm., Knüppel 39 Fm., Restig 43 Fm., sowie Eichen, Ahorn, Rüsten sp. 15 Fm.
- Eichen und Nadeln: 3 Stämme mit 13 Fm., Restig 13 Fm.
- Birken, Eichen, Ahorn: 3 Stämme mit 13 Fm., Restig 13 Fm.

Vermögens-Bilanx per 31. Dezember 1907.

Aktiva.		Passiva.	
M.	h.	M.	h.
Kassa-Konto	614,64	Geldschuß-Konto	68 000,--
Beleg-Konto	153 051,44	Referenz-Konto	5 800,--
Laufende Rechnung:		Betriebsverlag-Konto	2 158,22
a) Wirtshaus	134 887,89	Laufende Rechnung:	
b) Wirtshaus	479,08	a) Wirtshaus	15 655,12
Bank-Konto	134 816,90	b) Wirtshaus	25 878,20
Spezial-Konto 440	12 987,04	Bank-Konto (Btr. Generalbank)	71 581,42
Umschreibung 140	300,--	Deponiten-Konto	101 877,70
		Bauspar-Konto	48 527,88
		Bauspar-Konto	2 080,48
		Genossin- u. Verlust-Konto	6 819,42
			300 720,02

Gewinn- und Verlustrechnung für 1907 per 31. Dezember 1907.

M.	h.	M.	h.
Umsatzerlöse	140,--	Zinsen	14 777,57
Umsatzerlöse	5 787,72		
Umsatzerlöse	2 030,48		
Umsatzerlöse	6 819,42		
	14 777,57		14 777,57

Umsatzerlöse aus dem 1. Januar 1907 1908 1909 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1920 1921 1922 1923 1924 1925 1926 1927 1928 1929 1930 1931 1932 1933 1934 1935 1936 1937 1938 1939 1940 1941 1942 1943 1944 1945 1946 1947 1948 1949 1950 1951 1952 1953 1954 1955 1956 1957 1958 1959 1960 1961 1962 1963 1964 1965 1966 1967 1968 1969 1970 1971 1972 1973 1974 1975 1976 1977 1978 1979 1980 1981 1982 1983 1984 1985 1986 1987 1988 1989 1990 1991 1992 1993 1994 1995 1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023 2024 2025 2026 2027 2028 2029 2030 2031 2032 2033 2034 2035 2036 2037 2038 2039 2040 2041 2042 2043 2044 2045 2046 2047 2048 2049 2050 2051 2052 2053 2054 2055 2056 2057 2058 2059 2060 2061 2062 2063 2064 2065 2066 2067 2068 2069 2070 2071 2072 2073 2074 2075 2076 2077 2078 2079 2080 2081 2082 2083 2084 2085 2086 2087 2088 2089 2090 2091 2092 2093 2094 2095 2096 2097 2098 2099 2100 2101 2102 2103 2104 2105 2106 2107 2108 2109 2110 2111 2112 2113 2114 2115 2116 2117 2118 2119 2120 2121 2122 2123 2124 2125 2126 2127 2128 2129 2130 2131 2132 2133 2134 2135 2136 2137 2138 2139 2140 2141 2142 2143 2144 2145 2146 2147 2148 2149 2150 2151 2152 2153 2154 2155 2156 2157 2158 2159 2160 2161 2162 2163 2164 2165 2166 2167 2168 2169 2170 2171 2172 2173 2174 2175 2176 2177 2178 2179 2180 2181 2182 2183 2184 2185 2186 2187 2188 2189 2190 2191 2192 2193 2194 2195 2196 2197 2198 2199 2200 2201 2202 2203 2204 2205 2206 2207 2208 2209 2210 2211 2212 2213 2214 2215 2216 2217 2218 2219 2220 2221 2222 2223 2224 2225 2226 2227 2228 2229 2230 2231 2232 2233 2234 2235 2236 2237 2238 2239 2240 2241 2242 2243 2244 2245 2246 2247 2248 2249 2250 2251 2252 2253 2254 2255 2256 2257 2258 2259 2260 2261 2262 2263 2264 2265 2266 2267 2268 2269 2270 2271 2272 2273 2274 2275 2276 2277 2278 2279 2280 2281 2282 2283 2284 2285 2286 2287 2288 2289 2290 2291 2292 2293 2294 2295 2296 2297 2298 2299 2300 2301 2302 2303 2304 2305 2306 2307 2308 2309 2310 2311 2312 2313 2314 2315 2316 2317 2318 2319 2320 2321 2322 2323 2324 2325 2326 2327 2328 2329 2330 2331 2332 2333 2334 2335 2336 2337 2338 2339 2340 2341 2342 2343 2344 2345 2346 2347 2348 2349 2350 2351 2352 2353 2354 2355 2356 2357 2358 2359 2360 2361 2362 2363 2364 2365 2366 2367 2368 2369 2370 2371 2372 2373 2374 2375 2376 2377 2378 2379 2380 2381 2382 2383 2384 2385 2386 2387 2388 2389 2390 2391 2392 2393 2394 2395 2396 2397 2398 2399 2400 2401 2402 2403 2404 2405 2406 2407 2408 2409 2410 2411 2412 2413 2414 2415 2416 2417 2418 2419 2420 2421 2422 2423 2424 2425 2426 2427 2428 2429 2430 2431 2432 2433 2434 2435 2436 2437 2438 2439 2440 2441 2442 2443 2444 2445 2446 2447 2448 2449 2450 2451 2452 2453 2454 2455 2456 2457 2458 2459 2460 2461 2462 2463 2464 2465 2466 2467 2468 2469 2470 2471 2472 2473 2474 2475 2476 2477 2478 2479 2480 2481 2482 2483 2484 2485 2486 2487 2488 2489 2490 2491 2492 2493 2494 2495 2496 2497 2498 2499 2500 2501 2502 2503 2504 2505 2506 2507 2508 2509 2510 2511 2512 2513 2514 2515 2516 2517 2518 2519 2520 2521 2522 2523 2524 2525 2526 2527 2528 2529 2530 2531 2532 2533 2534 2535 2536 2537 2538 2539 2540 2541 2542 2543 2544 2545 2546 2547 2548 2549 2550 2551 2552 2553 2554 2555 2556 2557 2558 2559 2560 2561 2562 2563 2564 2565 2566 2567 2568 2569 2570 2571 2572 2573 2574 2575 2576 2577 2578 2579 2580 2581 2582 2583 2584 2585 2586 2587 2588 2589 2590 2591 2592 2593 2594 2595 2596 2597 2598 2599 2600 2601 2602 2603 2604 2605 2606 2607 2608 2609 2610 2611 2612 2613 2614 2615 2616 2617 2618 2619 2620 2621 2622 2623 2624 2625 2626 2627 2628 2629 2630 2631 2632 2633 2634 2635 2636 2637 2638 2639 2640 2641 2642 2643 2644 2645 2646 2647 2648 2649 2650 2651 2652 2653 2654 2655 2656 2657 2658 2659 2660 2661 2662 2663 2664 2665 2666 2667 2668 2669 2670 2671 2672 2673 2674 2675 2676 2677 2678 2679 2680 2681 2682 2683 2684 2685 2686 2687 2688 2689 2690 2691 2692 2693 2694 2695 2696 2697 2698 2699 2700 2701 2702 2703 2704 2705 2706 2707 2708 2709 2710 2711 2712 2713 2714 2715 2716 2717 2718 2719 2720 2721 2722 2723 2724 2725 2726 2727 2728 2729 2730 2731 2732 2733 2734 2735 2736 2737 2738 2739 2740 2741 2742 2743 2744 2745 2746 2747 2748 2749 2750 2751 2752 2753 2754 2755 2756 2757 2758 2759 2760 2761 2762 2763 2764 2765 2766 2767 2768 2769 2770 2771 2772 2773 2774 2775 2776 2777 2778 2779 2780 2781 2782 2783 2784 2785 2786 2787 2788 2789 2790 2791 2792 2793 2794 2795 2796 2797 2798 2799 2800 2801 2802 2803 2804 2805 2806 2807 2808 2809 2810 2811 2812 2813 2814 2815 2816 2817 2818 2819 2820 2821 2822 2823 2824 2825 2826 2827 2828 2829 2830 2831 2832 2833 2834 2835 2836 2837 2838 2839 2840 2841 2842 2843 2844 2845 2846 2847 2848 2849 2850 2851 2852 2853 2854 2855 2856 2857 2858 2859 2860 2861 2862 2863 2864 2865 2866 2867 2868 2869 2870 2871 2872 2873 2874 2875 2876 2877 2878 2879 2880 2881 2882 2883 2884 2885 2886 2887 2888 2889 2890 2891 2892 2893 2894 2895 2896 2897 2898 2899 2900 2901 2902 2903 2904 2905 2906 2907 2908 2909 2910 2911 2912 2913 2914 2915 2916 2917 2918 2919 2920 2921 2922 2923 2924 2925 2926 2927 2928 2929 2930 2931 2932 2933 2934 2935 2936 2937 2938 2939 2940 2941 2942 2943 2944 2945 2946 2947 2948 2949 2950 2951 2952 2953 2954 2955 2956 2957 2958 2959 2960 2961 2962 2963 2964 2965 2966 2967 2968 2969 2970 2971 2972 2973 2974 2975 2976 2977 2978 2979 2980 2981 2982 2983 2984 2985 2986 2987 2988 2989 2990 2991 2992 2993 2994 2995 2996 2997 2998 2999 3000 3001 3002 3003 3004 3005 3006 3007 3008 3009 3010 3011 3012 3013 3014 3015 3016 3017 3018 3019 3020 3021 3022 3023 3024 3025 3026 3027 3028 3029 3030 3031 3032 3033 3034 3035 3036 3037 3038 3039 3040 3041 3042 3043 3044 3045 3046 3047 3048 3049 3050 3051 3052 3053 3054 3055 3056 3057 3058 3059 3060 3061 3062 3063 3064 3065 3066 3067 3068 3069 3070 3071 3072 3073 3074 3075 3076 3077 3078 3079 3080 3081 3082 3083 3084 3085 3086 3087 3088 3089 3090 3091 3092 3093 3094 3095 3096 3097 3098 3099 3100 3101 3102 3103 3104 3105 3106 3107 3108 3109 3110 3111 3112 3113 3114 3115 3116 3117 3118 3119 3120 3121 3122 3123 3124 3125 3126 3127 3128 3129 3130 3131 3132 3133 3134 3135 3136 3137 3138 3139 3140 3141 3142 3143 3144 3145 3146 3147 3148 3149 3150 3151 3152 3153 3154 3155 3156 3157 3158 3159 3160 3161 3162 3163 3164 3165 3166 3167 3168 3169 3170 3171 3172 3173 3174 3175 3176 3177 3178 3179 3180 3181 3182 3183 3184 3185 3186 3187 3188 3189 3190 3191 3192 3193 3194 3195 3196 3197 3198 3199 3200 3201 3202 3203 3204 3205 3206 3207 3208 3209 3210 3211 3212 3213 3214 3215 3216 3217 3218 3219 3220 3221 3222 3223 3224 3225 3226 3227 3228 3229 3230 3231 3232 3233 3234 3235 3236 3237 3238 3239 3240 3241 3242 3243 3244 3245 3246 3247 3248 3249 3250 3251 3252 3253 3254 3255 3256 3257 3258 3259 3260 3261 3262 3263 3264 3265 3266 3267 3268 3269 3270 3271 3272 3273 3274 3275 3276 3277 3278 3279 3280 3281 3282 3283 3284 3285 3286 3287 3288 3289 3290 3291 3292 3293 3294 3295 3296 3297 3298 3299 3300 3301 3302 3303 3304 3305 3306 3307 3308 3309 3310 3311 3312 3313 3314 3315 3316 3317 3318 3319 3320 3321 3322 3323 3324 3325 3326 3327 3328 3329 3330 3331 3332 3333 3334 3335 3336 3337 3338 3339 3340 3341 3342 3343 3344 3345 3346 3347 3348 3349 3350 3351 3352 3353 3354 3355 3356 3357 3358 3359 3360 3361 3362 3363 3364 3365 3366 3367 3368 3369 3370 3371 3372 3373 3374 3375 3376 3377 3378 3379 3380 3381 3382 3383 3384 3385 3386 3387 3388 3389 3390 3391 3392 3393 3394 3395 3396 3397 3398 3399 3400 3401 3402 3403 3404 3405 3406 3407 3408 3409 3410 3411 3412 3413 3414 3415 3416 3417 3418 3419 3420 3421 3422 3423 3424 3425 3426 3427 3428 3429 3430 3431 3432 3433 3434 3435 3436 3437 3438 3439 3440 3441 3442 3443 3444 3445 3446 3447 3448 3449 3450 3451 3452 3453 3454 3455 3456 3457 3458 3459 3460 3461 3462 3463 3464 3465 3466 3467 3468 3469 3470 3471 3472 3473 3474 3475 3476 3477 3478 3479 3480 3481 3482 3483 3484 3485 3486 3487 3488 3489 3490 3491 3492 3493 3494 3495 3496 3497 3498 3499 3500 3501 3502 3503 3504 3505 3506 3507 3508 3509 3510 3511 3512 3513 3514 3515 3516 3517 3518 3519 3520 3521 3522 3523 3524 3525 3526 3527 3528 3529 3530 3531 3532 3533 3534 3535 3536 3537 3538 3539 3540 3541 3542 3543 3544 3545 3546 3547 3548 3549 3550 3551 3552 3553 3554 3555 3556 3557 3558 3559 3560 3561 3562 3563 3564 3565 3566 3567 3568 3569 3570 3571 3572 3